DEUTSCHER SEGLER-VERBAND
RECHT

BOOTSWASCHPLÄTZE

Stand: März 2022

SCHRIFTENREIHE DES DEUTSCHEN SEGLER-VERBANDES

Herausgeber: DEUTSCHER SEGLER-VERBAND

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Deutschen Segler-Verbandes e.V.

DEUTSCHER SEGLER-VERBAND

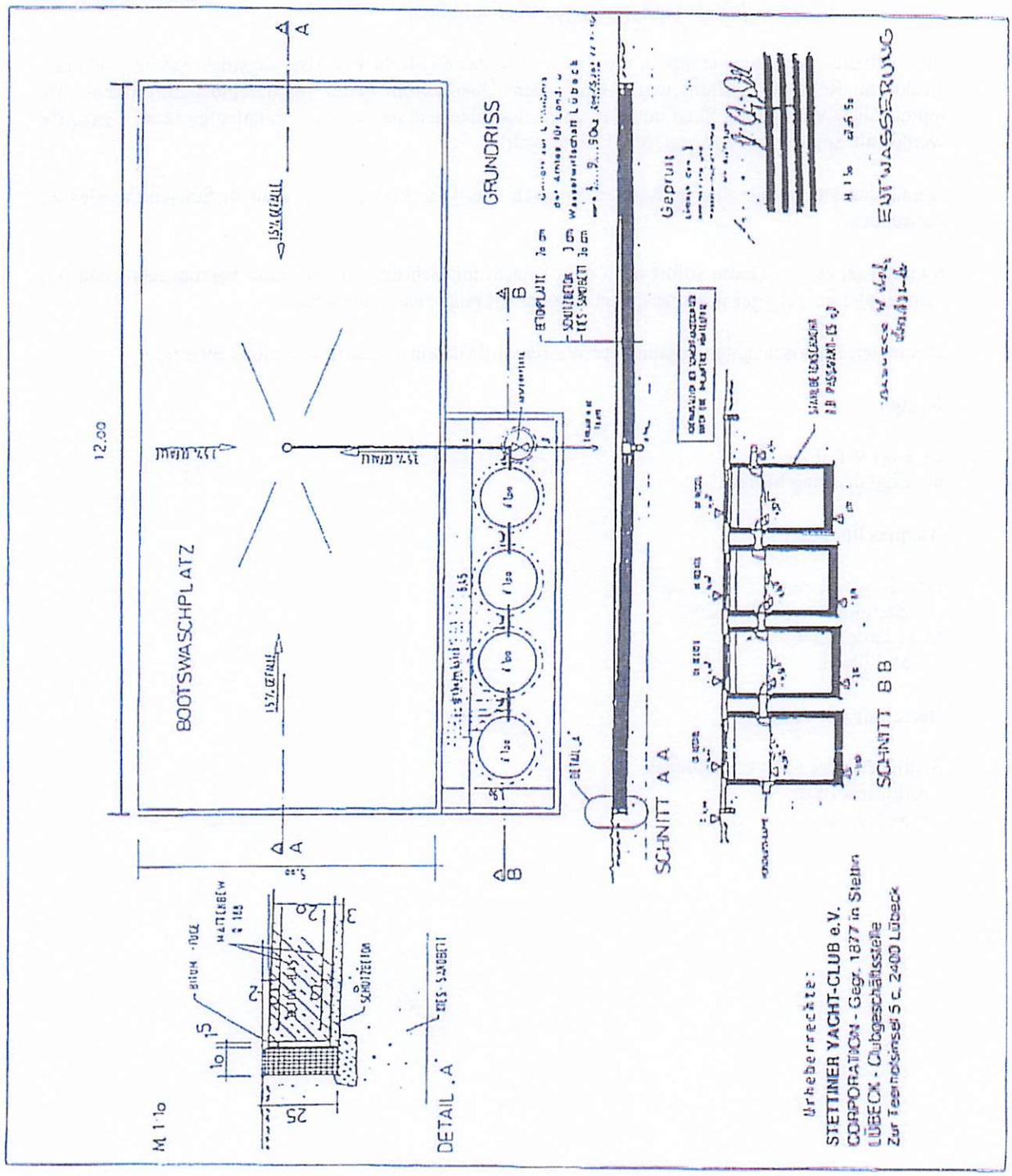
Deutscher Segler-Verband, Gründgensstraße 18, 22309 Hamburg
Telefon +49 040 632 00 90 Internet http://www.dsv.org

II. Anlagen im Eigenbau:

Art der Anlage

Bootswaschanlage für 50-60 Boote

Schemazeichnung



Vorgabe

Möglichst wenig Technik, da nur 1x jährlich in Betrieb
Eigenbau

Verfahrensbeschreibung

Herstellung einer armierten Betonplatte mit Gefälle zur Mitte, mit Straßeneinlauf und KG-Rohr zu 4 abgedichteten Betonschächten mit jeweiligen Überlaufrohren.

Zum Ablauf des Regenwassers in die Trave ist in das KG-Rohr ein Abzweigstück gebaut, das nach Bedarf im Rohr nur gedreht wird. Unter jedem Überlaufrohr hängt ein durchlöcherter Eimer, der mittels einer Vliessmatte Sand und Feststoffe absorbiert und das Wasser durchlaufen lässt. Feststoffe werden als Sondermüll entsorgt. (ca. 1 Eimer voll)

Durch das viermalige Sieben wäre es möglich, das Waschwasser aus dem 4. Schacht wieder zu verwenden.

Sinnvoll ist es, die Boote sofort nach dem Kranen mit Schrubbern per Hand vorzusäubern und mit dem Hochdruckreiniger nur abzuspülen. Wasserverbrauch: ca. 30l pro Boot

Das in den Betonschächten gesammelte Wasser wird von einer Fachfirma restlos entsorgt.

Kosten

ca. 8 bis 9 Tsd. €
bei Eigenleistung billiger

Ansprechpartner

Herr Jürgen Renner
c/O Stettiner Yacht-Club e.V.
Marquardplatz 9
23554 Lübeck

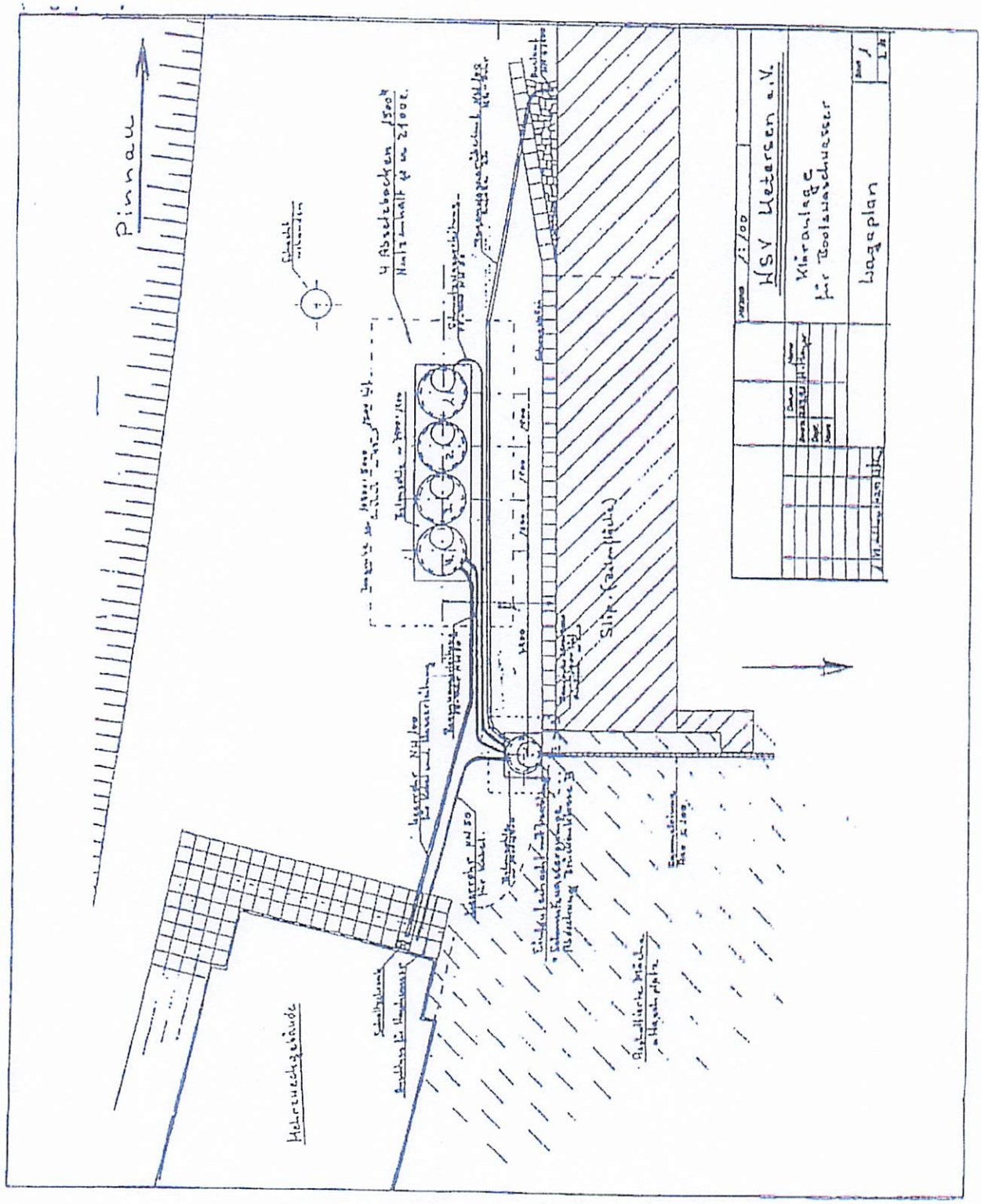
Betreiber der Anlage

Stettiner Yacht-Club e.V. Lübeck
Teerhofinsel 5 c
23554 Lübeck

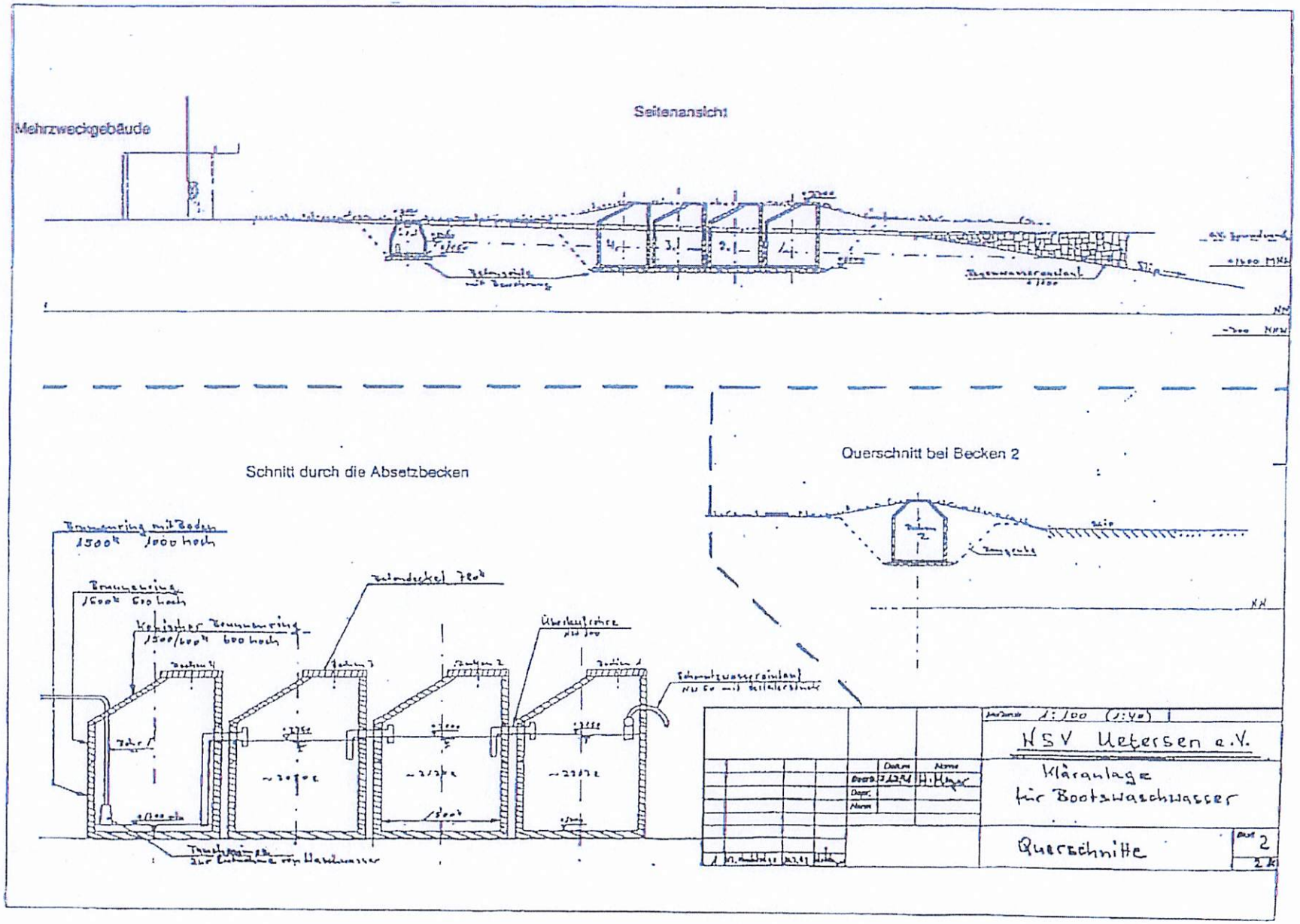
Art der Anlage

Waschwasser-Kläranlage
Anlage nach dem Absatzprinzip, d.h. das Waschwasser wird über mehrere Absetzbecken geleitet. In der letzten Stufe steht von Schwebstoffen freies Wasser zur Verfügung, welches wieder verwendet werden kann.

Schemazeichnung



Schemazeichnung:
(Querschnitte)



Verfahrensbeschreibung

Nach dem Aufslippen werden die Boote auf einem für das Waschen ausgewiesenen Platz mit dem Hochdruckreiniger gereinigt.

Das Waschwasser gelangt durch das natürliche Gefälle des Waschplatzes in eine Sammelrinne. Diese verläuft quer zur Slipbahn und führt das Wasser einem Pumpenschacht zu. Die in diesem Pumpenschacht befindliche Tauchpumpe, gesteuert über einen Schwimmschalter, pumpt das Brauchwasser inklusive Schwebstoffe über eine Zuleitung in das Absetzbecken Nr. 1.

Insgesamt stehen vier gleich große, miteinander verbundene Absetzbecken zur Verfügung. Der Nutzinhalt jedes Beckens beträgt ca. 2,1 m^3. In den jeweiligen Becken kommt es zur Beruhigung des Brauchwassers, sodass die Feststoffe auf den Boden absinken. Im 4. Absetzbecken ist sichergestellt, dass alle nennenswerten Feststoffe sich in den einzelnen Stufen abgesetzt haben. Das Wasser aus dem 4. Becken wird dem Druckreiniger zugeführt, sodass ein geschlossener Kreislauf entsteht.

Nach einer angemessenen Frist sind die Absetzbecken zu reinigen. Der anfallende Schlamm nebst Brauchwasser ist zu entsorgen.

Um den Verbrauch von Trinkwasser zu reduzieren, soll soweit möglich die Anlage mit Regenwasser aufgefüllt werden.

Kosten

ca. 38.000,00 €
Baukosten durch eine Tiefbau- und eine Elektrofirma unter Einrechnung von Ingenieurleistungen (Eigenhilfe)

Ansprechpartner

Herr Frank Wisch (1. Vorsitzender des WSV-Uetersen e.V.)
Hebbelstr. 7
25436 Uetersen

Betreiber der Anlage

Wassersportverein Uetersen e.V.
Hebbelstr. 7
25436 Uetersen

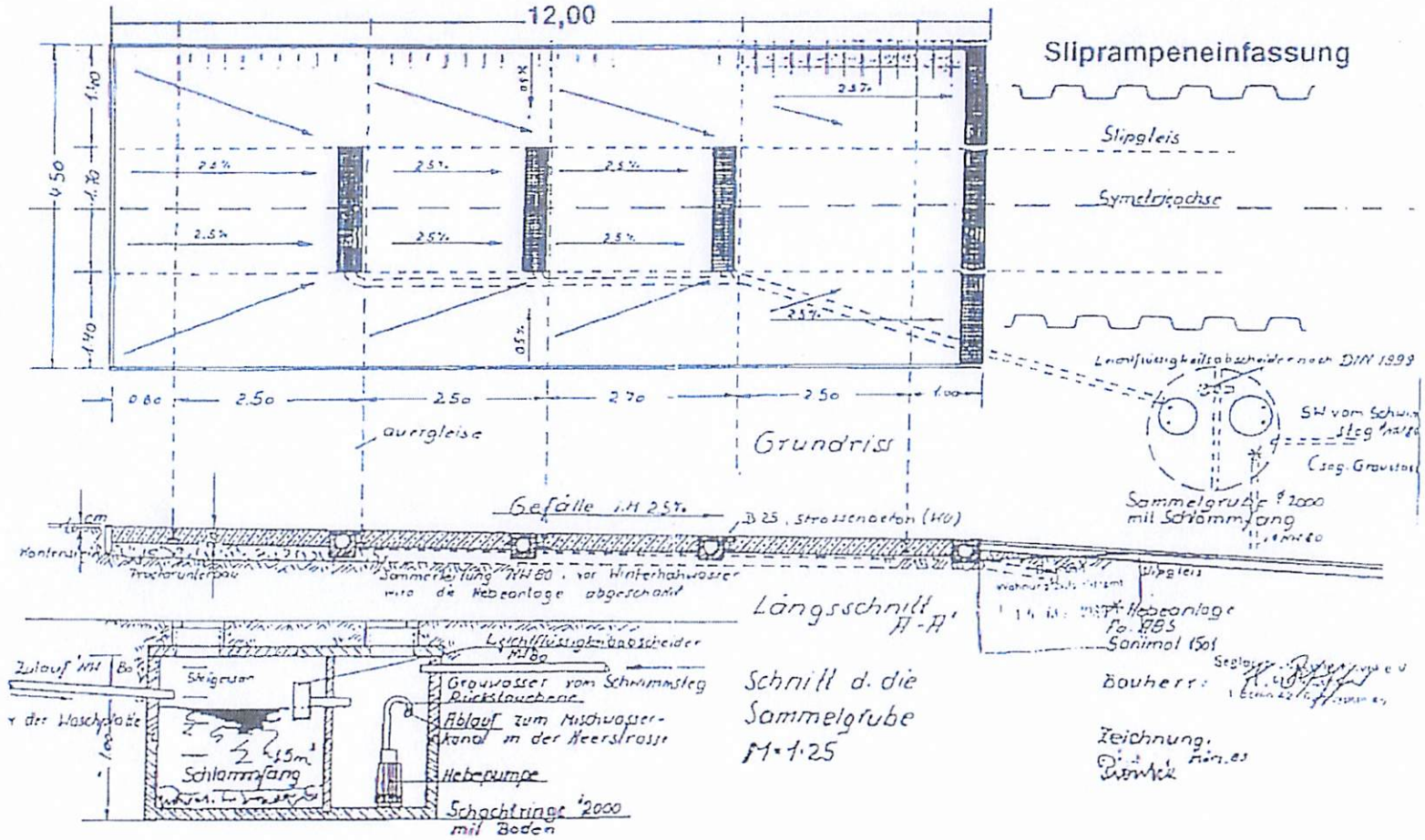
Art der Anlage

Waschplatte im Bereich einer Slipanlage zum Abstrahlen von Booten im Wasserschutzgebiet

Schemazeichnung

Entwurf einer Waschplatte aus Beton zur Reinigung von Sportbooten auf dem Grundstück der Segler-Vereinigung-Havel e.V. am Südhang der Heerstraße (Stößensee)

M = 1 : 50



Verfahrensbeschreibung

Durch das Kaltabstrahlen gelöster Farb- und Schmutzteile ist ein Schlammfang von ca. 1,5 cbm Fassungsvermögen notwendig. Dieser, in einem Behälter aus Schachtringen, mit gleichzeitigem Leichtflüssigkeitsabscheiden nach DIN 1999.

Unmittelbar an diesem Bereich, ist eine ausreichend dimensionierte Hebepumpe (Hebeanlage) installiert, um die Wassermenge in die ca. 3 m höher angeordnete Entwässerung (Mischkanal) des Vereinsgebäudes zu fördern. Die Hebeanlage ist mit einer Doppelausstattung für Motor- und Handbetrieb versehen.

Ein vorgelagerter Schwimmsteg gestattet das Anlegen auch von größeren Booten. Nach Umschalten der Hebeanlage auf Handbetrieb (sperren von der Waschplatte mittels Dreiwegeschieber) kann zusätzlich über eine flexible Leitung 50mm als weiterer Nutzfaktor das sog. Grauwasser der Sammelbehälter auf den Schiffen entsorgt werden.
Die Stahlplatte aus B 15, 20cm stark, mit einem Proktorunterbau. Zur Verbesserung der Betongüte und der Dichtigkeit ist ein Kunststoffzuschlag vorgesehen. 12m x 4,5 m Fläche gestatten die Reinigung großer Boote, umlaufend ist ein Kantenstein als Begrenzung ca. 1 cm angehoben. Die Höhe reicht aus, Tropfwasser zu halten, gestattet aber auch gummibereiften Jollenslipwagen die Fläche zu kreuzen.
Die Abmessung der Grube (Schlammfang) wird so berechnet, dass das Eigenwicht den Auftrieb bei extremem Hochwasser verhindert.

Kosten

nicht bekannt

Ansprechpartner

Herr Joachim Melchert
c/o Seglervereinigung Havel e.V.
Siemerswerderweg 15
13595 Berlin

Betreiber der Anlage

Seglervereinigung Havel e.V.
Siemerswerderweg 15
13595 Berlin
Tel.: 030/361 25 78

Bootswaschplatz in Herrsching/Ammersee

Art der Anlage

Stationärer Bootswaschplatz, Einleitung des geklärten Abwassers in die Kanalisation

Verfahrensbeschreibung

Der Bootswaschplatz (ca. 11 x 5 m) ist geteert und so angelegt, dass ihn jedes zu Wasser gehende oder aus dem Wasser kommende Boot passieren muß. Der Platz hat eine geteerte Oberfläche und ist von allen Seiten abfallend zu zwei mittig angeordneten Abfluß-Gullys angelegt. Hinter einem Schieberschacht, der verhindert, dass bei Hochwasser etwa Seewasser in die Kanalisation einläuft, befindet sich ein Schlammfang. Darauf folgt ein Leichtflüssigkeitsabscheider, sodann der Kontrollschacht mit dem Probeentnahmesumpf. Die ganze Anlage schließt mit einem weiteren Kontrollschacht ab.

Kosten

Die Kosten der Anlage lagen 1989 bei rund 20.000 DM. Darin enthalten sind die Gebühren für die Planbearbeitung und die Gebühr an den Zweckverband für die allzeitige Aufnahme des Oberflächenwassers aus der Waschplatzfläche.

Ansprechpartner

Vorstand des Herrschinger Segelclubs (s.u.)

oder

Bayerischer Segler-Verband

Georg-Brauchle-Ring 93

80992 München

Telefon: 089/15702-366

Betreiber der Anlage

Herrschinger Segelclub e.V.

Klaus Pittrich

Zur Kohlstatt 10

82211 Herrsching

Telefon: 08152/6351

Anhang

Weitere dem Deutschen Segler-Verband bekannte Vereine, die ebenfalls über einen Bootswaschplatz verfügen:

Berlin

	B 023	Spandauer Yacht-Club e.V. Scharfe Lanke 31 13595 Berlin Tel.: 030/ 36 15 717
	B 028	Segler-Club Gothia e.V. Bocksfelderstr. 21 13595 Berlin; Tel.: 030/ 3615652
	B 044	Verein Seglerhaus am Wannsee e.V. Am Großen Wannsee 22-26 14109 Berlin Tel.: 030/8052006
	B 049	Segler-Vereinigung 1903 Berlin e.V. Wannseebadweg 40 14129 Berlin Tel.: 030/ 80 35 564
Bremen	BR 016	Wassersportverein Hemelingen e.V. Zum Sporthafen Hemelingen 8 28309 Bremen Tel.: 0421/ 417 24 91
Schleswig-Holstein	SH 007	Schlei-Segel-Club Schleswig e.V. Am Louisenbad 4 24837 Schleswig Tel.: 04621/ 23510
	SH 013	Segler-Verein Trave e.V. Am Stau 1 23568 Lübeck Tel.: 0451/ 393821
	SH 056	Ratzeburger Segler-Verein e.V. Domhof 19 23909 Ratzeburg Tel.: 04541/ 4797